

**Saatenstandsbericht der Braugersten-Gemeinschaft e.V. für Sommergerste Nr. 2/2020**

	Anbaufläche 2019 in ha	Anbaufläche 2020 in ha	geschätzte Anbaufläche Braugerste 2020 in ha	Aussaatzeitpunkt	Bodenbeschaffenheit und Aussaatbedingungen	Pflanzengesundheit	derzeitiger Pflanzenstand, Wasserversorgung	Besonderheiten 2020 z.B. Schäden, GPS-Umwidmung	wichtigste Braugerstensorten in % der Gesamtfläche
<b>Bayern</b>	101.500	95.000	75.000	Mitte März bis Anfang April	gut	mittlerer Krankheitsdruck	nach Trockenperiode jetzt aussehend Wasser, lokal schon zu spät	lokal Trockenschäden	Solist, RGT Planet, Accordine, Avalon
<b>Baden-Württemberg</b>	60.000	62.000	46.000	Anfang März bis Mitte April	optimal, nach der Aussaat Trockenheit, ungleichmäßiger Auflauf	gesund	später Regen, zum Teil zu späte Wasserversorgung--> ungleichmäßige Bestandesentwicklung	in den östlichen Landesteilen zum Teil starke Schäden durch Forsteinwirkung in der Wintergerstenblüte --> Laternenblütigkeit --> teilweise Nutzung als GPS	Avalon, Planet
<b>Brandenburg</b>	5.300	5.000							
<b>Hessen</b>	19.200	19.000	18.000	Ende Februar bis Ende März	Böden waren zu nass und verkrustet, danach sehr trocken	keine Krankheiten	Die Bestände sind aufgrund der langen Trockenperiode von Mitte März bis Ende April in Abhängigkeit vom Aussaattermin regional sehr unterschiedlich entwickelt (EC 47-60).	Spätgesäte Bestände haben besonders unter der Trockenheit gelitten. Sie sind sehr inhomogen.	Avalon, Leandra, RGT Planet
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	6.300	7.000	3.500	Mitte März bis Anfang April	gut	bisher geringes Krankheitsauftreten, Ausnahme Mehtau in anfälligen Sorten	Ährenschieben bis Blühbeginn	aufgrund der langanhaltenden trockenen Witterung geringe bis mittlere Bestandesdichten, geringe Wuchshöhen	RGT Planet, Leandra
<b>Niedersachsen</b>	43.260	40.000	21.000	KW 9 - 14	Zur Aussaat gute Bedingungen, daher zügiger Aufgang	Pflanzen sind hinsichtlich des Befalls mit phytopathogenen Pilzen gesund. Problem stellen in einigen Regionen Getreidehähnchen dar. 2. Maßnahme gesetzt. Wer diesbezüglich nichts macht, wird Ertragsreduzierungen haben.	Bestände haben die Ähren geschoben. 2-3 Beregnungsgaben sind bereits erfolgt. Mehr Wasser für die Feldberegnung steht i.d.R. nicht zur Verfügung. Insgesamt trocken, die Flächen brauchen weiter Niederschläge. Bestandesdichten durchschnittlich. Sollten in den kommenden Tagen weitere Niederschläge fallen, ist auf eine gute Kornausbildung zu hoffen.	Insgesamt gute Bestände Quench, Prospect im Ährenschieben etwas später. Keine Braugerstenflächen in GPS.	Quench, Landra, Prospect
<b>Nordrhein-Westfalen Voreifel</b>	9.000	9.000	3.000	Anfang März - Anfang April	fehlende Frostgare, Böden oberflächlich gut abgetrocknet, gute Saatbed., zum Teil etwas lückiger Auflauf	pilzliche Krankheiten sind aufgrund der extremen Trockenheit bislang nicht aufgetreten	Seit der Saat bis Anfang Juni 2020 max. 20 mm Niederschlag. Die Bestände sind geprägt von der extremen Trockenheit, sehr lückig und kaum bestockt	extreme Trockenheit dünne Bestände späte Fröste kaum Krankheiten schlechte Ernteaussichten Qualitäten jetzt fraglich	Avalon, Leandra
<b>Rheinland-Pfalz</b>	38.500	37.400	37.000	Mitte bis Ende März	kaum Frostgare, gute Aussaatbedingungen (b. der Aussaat war der Unterboden sehr feucht), aktuell ist der Oberboden komplett ausgetrocknet	zumeist gut; propylaktisch wurden vereinzelte aber auch Fungizidbehandlungen durchgeführt	unterschiedliche, eher knappere und lückigere Bestände; BBCH 73 (Beginn Milchreife); durch die knappe Wasserversorgung (im Frühjahr) fehlte es an einer guten Bestockung; nach den Niederschlägen der letzten beiden Wochen ist der Oberboden nun gut versorgt; für die weitere Abreife herrschen aktuell gute Bedingungen vor.	(die Daten aus Spalte "D" für RLP stammen aus der aktuellen Invecos-Daten). ... erwartet werden Mengen-Erträge, die bestenfalls im unteren Mittel von RLP liegen; dafür dürften aber die Qualitäten (mit guten Vollkom-Anteilen) in diesem Jahr wieder überzeugen!	Avalon, Leandra, RGT Planet
<b>Sachsen</b>	24.000	23.900	19.500	KW 13 - 15	sehr gute Bodenstruktur, gute Bedingungen	keine Krankheiten	Ährenschieben. Die Wasserversorgung ist derzeit i.O., aber keine Vorräte im Boden	keine	Quench, Solist, Leandra, RGT Planet
<b>Sachsen-Anhalt</b>	11.900	12.000	10.000	Anfang bis End März	k.A.				k.A.
<b>Schleswig-Holstein</b>	5.000	5.000							
<b>Thüringen</b>	32.000	33.500	32.500	25.2. - 31.3.	trockenes, gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbeet	derzeit gut, hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt pilzliche Erkrankungen; Ährenbehandlung war in diesem Jahr sehr wichtig; trotzdem erhöhtes Risiko für Fusariumbelastung	weiterhin bestehendes hohes Wasserdefizit, aktuell feuchte Witterung hilft Spätsaaten. Geringe bis normale Bestandesdichten mit 500 - 700 Ähren/m <sup>2</sup> , schlechter Feldaufgang, Trockenheit und aktuelle Witterung lassen Zwiwuchs erwarten	je nach Entwicklungsstadium der Pflanzen teils erhebliche Taubährigkeit bei Winterbraugerste (3 - 30 %) durch Späfröste während der Blüte, in einigen Gebieten ist gemäß aktueller Bonituren mit erheblichen Verlusten durch Feldmausplage zu rechnen	Quench, Avalon, Leandra, Accordine und RGT Planet
<b>Deutschland</b>	<b>355.960</b>	<b>348.800</b>	<b>265.500</b>						

Stand: 18.6.2020